

Warum Latein oder Französisch als 1. Fremdsprache in der Tilemannschule ? Oder: Wer keine Wahl hat, hat die Qual später!

Die Tilemannschule steht in der **Tradition des Limburger Gymnasiums**, das die Möglichkeit der Wahl der ersten Fremdsprache zwischen Latein, Französisch und Englisch als einziges Gymnasium zwischen Gießen und Wiesbaden anbietet.

Alle Gremien der Schulgemeinde haben sich im November 2008 nachdrücklich und mehrheitlich für den Erhalt der **Wahl der ersten Fremdsprache zwischen Latein, Französisch oder Englisch in der Jahrgangstufe 5** der Tilemannschule ausgesprochen.

Wer mit Latein oder Französisch beginnt, führt das Grundschulenglisch darüber hinaus mit zwei Wochenstunden fort. Der Deutschunterricht ist für diese Schüler nicht 6-stündig sondern 5-stündig (Wochenstundenzahl in der Klasse 5: 31 Std.).



Die lange Erfahrung der Tilemannschule zeigt, dass Schüler, die **Latein als erste Fremdsprache** gewählt haben, durchweg **eine überdurchschnittlich erfolgreiche Gymnasialzeit oft mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt** bzw. Leistungskurs durchlaufen.

Also, warum Latein oder Französisch als 1. Fremdsprache ?

Möglichst frühzeitige Förderung besonderer Interesse und Begabungen, z.B.:

Alte Sprachen (z.B. Latein)

Geschichtliche Inhalte
Freude am Lesen und Schreiben
Freude am Auswendiglernen
Intensive Gedächtnisschulung

Stärker kognitives Lernen

Neue Sprachen (z.B. Französisch)

aktuelle Informationen
Freude am Sprechen
Visuelles und akustisches Gedächtnis
Sprachhandeln in lebensnahen Situationen
Imitatives Lernen und Sprechen

Das Alter **bis zum 12. Lebensjahr** ist die **günstigste Zeit für das systematische Erlernen von Sprachen**. Dies gilt selbstverständlich auch für die Vertiefung der Kenntnisse in der Muttersprache. Die deutsche Sprache wie die französische Sprache – insbesondere deren Grammatik – steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Grammatik des Lateinischen.

Im Anfangsunterricht Latein trainieren die Schüler das korrekte Übersetzen.

Im Anfangsunterricht Französisch wird neben dem Erlernen der sehr regelgerechten Grammatik die korrekte Aussprache geübt. Diese ist im vorpubertären Alter noch akzentfrei zu erlernen.

- Die unterschiedlichen Arbeitsweisen in Latein und Französisch fördern **frühzeitig grundlegende Lern- und Arbeitstechniken**, die verschiedene andere Haltungen und Leistungen fördern, z.B.: Konzentration, Präzision beim Erlernen und Üben von grammatischen Strukturen und beim Übersetzen; Kommunikation, Spontaneität beim praktischen Üben in Form des Sprechens.
- **Die Langsamkeit beim Latein- und Französischlernen** entspricht der Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft der jüngeren Sprachenlerner.
- **Latein als europäische Basissprache** erleichtert nicht nur das Erlernen anderer europäischer Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch und Englisch), sondern ermöglicht auch das Kennenlernen vertiefter geschichtlicher, kultureller und sozialer Zusammenhänge unserer abendländischen Kulturen und Sprachen.
- Das **Latinum** als Sprachenzertifikat ist Voraussetzung für zunehmend mehr Studiengänge wie z.B. Medizin, Jura, Geschichte und bestimmte Studiengänge der Natur- und Geisteswissenschaften.
- **Französisch als erste Fremdsprache** in der Tilemannschule ermöglicht auch **französisch-bilingualen Geschichts- und Politikunterricht ab Klasse 7/8** und damit verbunden den doppelten Abschluss als deutsches Abitur und französisches Baccalauréat „**AbiBac**“ sowie die **Teilnahme an deutsch-französischen Austauschprojekten**, z.B. in die Partnerschulen nach Pau und La Réunion.
 
- **Französisch macht fit für Europa**, z.B. zum grenzüberschreitenden Studium und zur Berufsausübung in Frankreich, unserem wichtigsten Außenhandelspartner.
- Ergänzend zum grundsätzlich ab Klasse 5 fortgeführten Englischunterricht (2-stündig oder 5-stündig in Klasse 5) soll allen Schülern ab Schuljahr 2010/11 **englisch-bilingualer Sachfachunterricht**, z.B. in der Jahrgangsstufe 9, ermöglicht werden. Dieser soll den Zugang zu naturwissenschaftlichem und gesellschaftswissenschaftlichem Fachvokabular anhand aktueller Themen und Problemstellungen erleichtern.
 